

## Positionspapier «Bildung»

Bildung ist die wichtigste Ressource des Kantons Zürich. Die CVP Kanton Zürich setzt sich deshalb für eine starke Bildung und Forschung ein. Die hohe Bildungsqualität im Kanton führt zu Wohlstand und ist ein entscheidender Standortvorteil. Gute Bildung schafft Perspektiven für alle, sie ermöglicht dem Einzelnen ein eigenständiges Leben und fördert gleichzeitig das Wachstum der Wirtschaft, verhindert Arbeitslosigkeit und entlastet die Sozialwerke. Gute Bildung sichert ausserdem das Funktionieren unserer Demokratie. Die steigenden Schüler- und Studentenzahlen, der Wunsch nach einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die digitale Transformation stellen aktuell im Kanton Zürich grosse Herausforderungen dar. Nur in einer engen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung bleibt der Kanton Zürich auch weiterhin an der Spitze.

Themenfelder im Bereich der Bildung sind:

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter fördern**  
Zentraler Baustein hierbei sind Tagesschulen. Durch Zusammenwirken von Unterricht und Betreuung werden soziales Lernen, Ruhe im Schulalltag, Chancengerechtigkeit gefördert. Der Besuch der Tagesschule soll freiwillig bleiben.
- **Zahlbare Kinderbetreuung**  
Familien sind durch eine zahlbare vorschulische wie auch schulische Kinderbetreuung zu entlasten.
- **Angebote in der Frühen Förderung weiter ausbauen**  
Allen Kindern ist ein anregendes, lehrreiches Umfeld anzubieten. Insbesondere für Kinder aus sozial benachteiligten Familien sollen die Startchancen ins Schulleben verbessert werden. Wir unterstützen die Schaffung freiwilliger, qualitativ hochstehender vorschulischer Betreuungsangebote, in welchen Kinder altersgerecht und auf spielerische Art und Weise die benötigten Kompetenzen erlernen können.
- **Chancengerechtigkeit in der Berufsbildung und den Gymnasien fördern**  
Um die Chancengerechtigkeit in der Berufsbildung und in den Gymnasien zu fördern und die Ausbildungsabbrüche zu reduzieren, sollen Familien konsequent in den Berufswahlprozess eingebunden und Begleitangebote während der Ausbildung ausgebaut werden. Fremdsprachigen Jugendlichen, die im Sekundarschulalter in die Schweiz kommen, soll der Berufseinstieg mit adäquaten Unterstützungs- und Anschlussmöglichkeiten gewährt werden. Gleichzeitig ist besonders begabten Jugendlichen eine entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken. Leistungsstarke Jugendliche sind mit Begabtenangeboten zu fördern.
- **Lebenslanges Lernen fördern**  
Um als Arbeitskraft die Marktfähigkeit zu erhalten, ist eine stete berufliche Weiterbildung notwendig.

**Ansprechpartner der CVP Kanton Zürich zum Thema:**

Kathrin Wydler, 079 440 69 94, [katrina@wydler.info](mailto:katrina@wydler.info)